

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Lötscher und Kons. betreffend Bus 35/45 auch am Sonntag

(überwiesen am 28. November 2012)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 28. November 2012 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Roland Lötscher und Kons. betreffend Bus 35/45 auch am Sonntag überwiesen:

Wortlaut:

"Von Montag bis Samstag verkehrt der Bus Nr. 35/45 im Halbstunden- oder 15-Minuten-Rhythmus, leider nicht am Sonntag. Viele Menschen aus dem Quartier, vorab ältere Menschen, wären aber sehr froh, auch am Sonntag eine Bus-Verbindung zu haben.

Die Unterzeichneten bitten deshalb den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten,

1. ob es sinnvoll wäre, den Betrieb des Bus 35/45 auch an Sonntagen einzuführen (ev. in der Form eines Ruftaxibetriebs)
2. mit welchen Kosten dies für die Gemeinde verbunden wäre,
3. ob er sich bei den zuständigen Stellen dafür einsetzen würde.“

| | | |
|------|-----------------------------|------------------------|
| sig. | Roland Lötscher | Christine Kaufmann |
| | Daniel Aeschbach | Priska Keller-Dietrich |
| | Dominik Bothe | Thomas Mühlemann |
| | Christian Burri-Fey | Heinz Oehen |
| | Roland Engeler-Ohnemus | Franziska Roth-Bräm |
| | Barbara Graham-Siegenthaler | Caroline Schachenmann |
| | Christian Griss | Jürg Sollberger |
| | Matthias Gysel | Andreas Tereh |
| | Marianne Hazenkamp-von Arx | Thomas Widmer-Huber |
| | Patrick Huber | Thomas Zangger |

2. Bericht des Gemeinderats

2.1 Ausgangslage

Die Gemeinde Riehen ist im Vergleich mit Gemeinden gleicher Grösse hervorragend durch den öffentlichen Verkehr (ÖV) erschlossen. Ein aufeinander abgestimmtes ÖV-System und den Bedürfnissen der Kunden angepasste Fahrpläne erschliessen das gesamte besiedelte Gemeindegebiet. Jeden Tag werden über 50 Haltestellen durch S-Bahn, Trams, Gelenk-



Busse, Midibusse und Kleinbusse tagsüber wie auch abends bedient. Ruftaxis bringen abends die Fahrgäste bis vor die Haustüre.

Im Hinblick auf den Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2013 wurde unter Federführung des kantonalen Amtes für Mobilität und in Zusammenarbeit mit den BVB und den Gemeinden Riehen und Bettingen das Buslinienkonzept für den Raum Wettstein (Roche) - Riehen - Bettingen vertieft überprüft. Ausgelöst wurde die weitreichende Überprüfung durch ein Budgetpostulat der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission des Grossen Rats betreffend Globalbudget öffentlicher Verkehr (P10.5364).

Die Resultate der Überprüfung des Buslinienkonzepts wurden im kantonalen ÖV-Programm 2014 - 2017 aufgenommen. Das Programm wurde vom 1. März 2013 bis 3. Mai 2013 in eine öffentliche Vernehmlassung gegeben und wurde am 25. Juni 2013 vom Regierungsrat beschlossen. Die für den Raum Wettstein - Riehen - Bettingen vorgeschlagenen Anpassungen wurden mehrheitlich begrüsst.¹

Gestützt auf das ÖV-Programm 2014 - 2017 wurden auf den Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013 bezüglich Riehen folgende Änderungen vorgenommen:

- Die Buslinie 31 verkehrt im 15-Minuten-Takt zwischen Friedhof Hörnli und Claraplatz. Zusammen mit der Linie 38 entsteht zwischen Hörnli Grenze bis Claraplatz ein 7 1/2-Minuten-Takt. Am Sonntag verkehrt der Bus ab 11 Uhr im 10-Minuten-Takt.
- Die Buslinie 34 verkehrt im 7 1/2-Minuten-Takt zwischen Friedhof Hörnli, Bahnhof Niederholz und Claraplatz. Jeder zweite Kurs fährt statt zum Friedhof Hörnli bis Riehen Bahnhof. Am Friedhof Hörnli wird die Linie 34 zur Linie 31 und umgekehrt (ca. 2 Minuten Halt).
- Im Spätverkehr und sonntags wird auf der Buslinie 34 der Normalbus nur bis Friedhof Hörnli eingesetzt. Zwischen den Habermatten - Bahnhof Niederholz - Riehen Bahnhof wird ein Kleinbus eingesetzt, der abends im 15 Minuten- und sonntags im 10-Minuten-Takt fährt.
- Die neue Buslinie 42 (ehemals 34E) verkehrt morgens und am späten Nachmittag zwischen Claraplatz - Drei Linden - Habermatten - Otto Wenk-Platz und Bettingen (via Rudolf Wackernagel-Strasse). Dafür entfallen die Zusatzlinien abends bei der Buslinie 32 nach Bettingen.
- Die Tramlinie 2 wird Montag bis Freitag schon ab 16 Uhr nach Riehen Dorf verlängert.

Auch die Kleinbuslinie 35/45 wurde im Rahmen der Erarbeitung des Buslinienkonzepts überprüft und mit dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember angepasst:

- Die Linien 35/45 verkehren von den Habermatten neu via Friedhof Hörnli zum Otto Wenk-Platz und weiter Richtung Riehen Bahnhof. Beim Friedhof Hörnli hält der Bus in der Rauracherstrasse.

¹<http://www.regierungsrat.bs.ch/beschluesse> Geschäftsnummer P130223



- Die Busse der Linie 35 verkehren zwischen den Haltestellen Schmiedgasse - Hinter Gärten nicht mehr via Chrischonaweg - Schlossgasse, sondern direkt via Schützen-gasse. Die Haltestellen Dominikushaus und Moosrain werden noch von der Klein-buslinie 45 montags bis samstags im 30-Minuten-Takt bedient. Die Haltestelle Schlossgasse wird aufgrund sehr geringer Fahrgastzahlen (durchschnittlich 13 pro Tag) aufgehoben. Zudem ist zu berücksichtigen, dass die Fussgängerdistanz zu den nächsten Haltestellen (Hinter Gärten oder Moosrain) nur 5 Minuten beträgt.

Keine Veränderung erfahren mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2013 die Tramlinien 6.

2.2 Beantwortung der Fragen

Das ÖV-Netz wird von den beteiligten Fachstellen aufgrund politischer Vorstösse oder Wünsche aus der Bevölkerung laufend überprüft. Für den Gemeinderat ist bei jeder Überprüfung des ÖV-Netzes wichtig, dass die bereits gute Erschliessung der Gemeinde durch den öffentlichen Verkehr weiter optimiert und auf die bestehende Nachfrage abgestimmt wird. Wo eine grosse Nachfrage besteht, soll das Angebot wenn möglich sogar ausgebaut werden. Wo nur eine geringfügige Nachfrage besteht, soll auch eine der Nachfrage entsprechende Anpassung des Angebots möglich sein. Leere oder kaum besetzte Busse sind weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll. Ein ÖV-Netz kann selbstverständlich nie sämtliche Einzelinteressen abdecken.

Dementsprechend wurde im neuen Leistungsauftrag Mobilität und Energie für die Jahre 2014 - 2017, welcher vom Einwohnerrat im Oktober 2013 beschlossen wurde, zum Produkt Mobilität folgendes programmatisches Ziel festgesetzt:

„3.2 Riehen ist nachfrageorientiert gut durch den öffentlichen Verkehr erschlossen.“

Die Fragen,

1. *ob es sinnvoll wäre, den Betrieb des Bus 35/45 auch an Sonntagen einzuführen (ev. in der Form eines Ruftaxibetriebs),*
2. *mit welchen Kosten dies für die Gemeinde verbunden wäre,*
3. *ob er sich bei den zuständigen Stellen dafür einsetzen würde,*

können wie folgt beantwortet werden:

Die Kleinbuslinien 35 und 45 wurden im Rahmen des Buslinienkonzepts ebenfalls überprüft, so auch der oft aus der Bevölkerung vorgebrachte Wunsch, die Buslinien am Sonntag zu betreiben. Dies ist aber nicht sinnvoll. Bereits heute ist an den Samstagen ein Regelbetrieb der Buslinien aufgrund der geringen Fahrgastzahlen kritisch. In vielen Kursen befinden sich nur einzelne oder oft auch gar keine Fahrgäste. In gewissen Kursen am Nachmittag besteht eine etwas bessere Auslastung. Es muss davon ausgegangen werden, dass bei einem regelmässigen Sonntagsbetrieb die Auslastung noch schlechter wäre. Ein Sonntagsbetrieb (mit Sonntagszuschlägen) würde auf rund CHF 250'000 bis CHF 300'000 pro Jahr zu stehen kommen. Auch aus energetischen und Umweltschutzgründen macht es wenig Sinn, einen



Seite 4

zu schwach benutzten Kursbetrieb anzubieten. Der Gemeinderat vertritt deshalb die Auffassung, dass die Kosten in einem schlechten Verhältnis zum Nutzen stehen.

Es wurde im Weiteren geprüft, ob sonntags bereits ab 9.00 Uhr ein Ruftaxi bei den Habermatten bereitstehen könnte, welches von Anwohnenden angefordert werden kann. Je nach Höhe der verlangten Fahrtkosten des eingesetzten Fahrzeugs, der gefahrenen Kilometer etc. würden sich die Kosten für die Gemeinde Riehen in der Höhe von CHF 90'000 bis CHF 150'000 pro Jahr bewegen. Auch diese Variante kann sich aber zu wenig an die eigentlichen Bedürfnisse anpassen; Kosten und Nutzen stehen nicht im richtigen Verhältnis. Der Gemeinderat möchte deshalb auch von dieser Lösung absehen.

Für das Kornfeldquartier wird zurzeit aufgrund einer neuen Anregung aus der Bevölkerung geprüft, ob der am Sonntag im 10-Minuten-Takt verkehrende Kleinbus der Linie 34 alternierend die Route der Linie 35/45 fahren könnte. Damit wäre zumindest das Kornfeldquartier besser abgedeckt. Dies wäre auf einen nächsten Fahrplanwechsel möglich. Eine solche Anpassung wäre voraussichtlich kostenneutral.

Zudem sollen im März 2014 in einer gemeinsamen Besprechung mit den zuständigen Stellen der Kantonalen Verwaltung und den BVB das Mitte Dezember 2013 eingeführte Buskonzept aufgrund von aktuellen Fahrgastzahlen überprüft und die einzelnen Linien ausgewertet werden. Mit der Analyse können die positiven Auswirkungen des Konzepts aufgezeigt, aber auch allfällige Schwachstellen angepasst oder verbessert werden.

3. Antrag

Aus diesen Gründen beantragt der Gemeinderat, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 17. Dezember 2013

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli